



CDU-Fraktion in Klausur

Schwerpunkte der Heidener CDU-Politik festgelegt

Doppelte kaufmännische Buchführung, Produktgruppen- und Bereiche, neues Haushaltsrecht – es kommt mit der Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) einiges auf die Kommunen, und damit auch auf die Ratsmitglieder zu.

Um für die Umstellungen und Neuerungen im kommunalen Finanzwesen gerüstet zu sein, nutzen alle Mitglieder der Heidener CDU-Ratsfraktion ein Wochenende, um in der Akademie Klausenhof in Dingden in Klausur zu gehen. „Haushalt und Finanzen“ lautete das Seminarthema, für das die Heidener den ersten Beigeordneten und Kämmerer der Stadt Recklinghausen, Christoph Tesche, gewinnen konnten. Ihm gelang es in beeindruckender Weise, eine an sich trockene Thematik zu vermitteln. In ruhiger und angenehmer Arbeitatmosphäre gelang es dem Kämmerer, die Vor- und Nachteile des NKF, das am 01.01.2009 auch in Heiden eingeführt werden wird, anhand zahlreicher Beispiele darzulegen. Diese Darstellung gelang besonders, da sich Tesche immer wieder auf Zahlen und Daten der Gemeinde Heiden bezog. Der Samstagabend wurde anschließend in gemütlicher Runde mit langen Diskussionen bis tief in die Nacht abgeschlossen.

Der Sonntag stand dann ganz im Zeichen der Heidener Politik. Die Fraktionsmitglieder diskutierten darüber, was unter der derzeitigen finanziellen Situation der Gemeinde - und den am Vortag gewonnenen Erkenntnissen - in Zukunft als Schwerpunkte der CDU-Politik herausgestellt werden soll. Folgende Schwerpunkte sollen den Kern der weiteren CDU-Arbeit in Heiden ausmachen:

- 1. Gesundes Bevölkerungswachstum unter Beibehaltung unseres dörflichen Charakters. Deshalb weiterhin Bereitstellung von Baugrundstücken, vor allem für die Vergabe nach den Kriterien für „Heidener Bewerber“**
- 2. Die Förderung der Heidener Vereine muss auf dem bisherigen Niveau gem. den Förderungsrichtlinien erhalten bleiben. Die kostenlose Bereitstellung der Hallen für die Vereine muss sichergestellt werden. Damit soll der enorme Beitrag, den die Vereine im sozialen und gesundheitlichen Bereich, vor allem aber im Jugendbereich leisten, honoriert werden.**
- 3. Bereitstellung von ortsnahen Gewerbeflächen zur Stärkung der örtlichen Wirtschaft und zur Schaffung neuer ortsnaher Arbeitsplätze**
- 4. Erhaltung unserer gut ausgebauten Wirtschaftswege, zur Stärkung von Landwirtschaft und des Erholungswertes Heidens.**

Erhaltung und Stärkung unserer Schulen und Kindergärten, sowohl im baulichen als auch strukturellen Bereich, um weiterhin ein qualifiziertes Angebot bereitstellen zu können.

Einig ist sich die CDU-Fraktion, dass die oberste Prämisse lauten muss, die Gemeinde weiterhin handlungsfähig zu halten. Nicht das Wünschenswerte, sondern nur das Machbare kann umgesetzt werden.

Töne geht dör Häiden

Lewe Häidsken,

ick weht nich, off Ih Uh all Uhne Meenung öwwer de nije Hundestüür makt hebbt. Awer lääs't doch es eenfach ne Begäwenhäit, well ick vorgeda-ge rāin tofällich metkreggen hebb...

„Jupp, kass du din'n Rüür nich wiär anne Kette leggen?“, sägg min Besvader to sin Naobaor Ramākas Jupp, „ick harre gissan richtig Warks, din'n Moppi van'n Balge to holln, he härre mi, wenn ick nich uppasst härre, ka-paafkedich inne Kūüten bättē.“ „Noh holl es stopp“, sägg Jupp, „usse Moppi is genau wi din'n Spreti, Darksmanns Flocki un Hummlings un Brunsmanns Spitz ne frijen Hund. Un frije Hunde liggt nich anne Kette an't Schott. Frije Hunde blöckt un biet't up eern Hoff, wann se't för richtig hollt. Frije Hunde hebbt up eern Hoff tesäggen“.

„So was dat joh ook nich mennt, Jupp. Noh krieche di menn wiär in! Ick woll di joh ook bloß dormet säggen, dat ick dat nich lien kann, wenn din'n Moppi aohne te blöcken van achten up mi tokümp, wenn ick grade bi us an'n Tuun an't Loof beneenkrassen bün. He soch mi nich gerade dornoh ut, mi fröndlick ‚Gudden Dach‘ te säggen, un dorup henn hebb ick emm denn Wech noh Hus henn wessen. So wie hee dann wechjunkān, sall he kotts wall nich wiärkommen.“

„Dor säggs du watt, Besvader, ick glöw wi müt't us kotts, wat usse Hunde angeht, wall noch gewaltig ümstell'n. Du häs doch sicher ook de Zeitung läsen.“

„Du ments sicher de nije Hundestüür, Jupp,“ sägg Besvader, „de Hundestüür van'n Börgermester hebb ick gissan in't Hoogamnt achten bi'n Bichtstohl met'n ollen Laurenz un Töne Möller all diskoteert. De Darper hebbt dor joh eerne eegene Meenung, wees dat wall?“ „Joh, in Darp bünt de Vöhölnisse joh noch'n betken annas as bi us up't Holthusen,“ meent Jupp, „dor wonnt se joh ook so kott beneene, dat se sick gāgensietig in'n Suppenpott kieken könt. Dor mut't sicher en streng Chesetz gāwwen, dormet kloor bliww, wunne Käfker to wunn Hus hört. Is doch nich mehr as Recht, dat de Darper Kōtas bloß anne Liene öwerall eerne Hööpkes setten dröwt.“ Jupp stāāken sick gau sin Piepken an un dann ging't wieder. „Stell di vör, in't Vörderdarp bünt gerade een of twee van de Diere nux wāllig. De annan van't Ächterdarp kriegt dat spitz, wat meenze wall, wat dann loss wiär? Et göww en groot Jagen, wat sägg ick, et göww ne groote Hundeprossione noh't Vörderdarp. De Konkurrenten van't Vörderdarp henn'n kuum noch ne Mögglickkāit, sick te vemeern.“

Besvader lussan emm de chanze Tied too, bes at emm infeel, dat de Saake ook noch ne gudde Siete hadde. „Awer stell di äs vör, Jupp,“ sägg he, „de Hundestüür is joh üm sess Euro vör een Dier harupsatt wodden. Dat bünt bi achthundertfiffich Diere gudde fiefdusend Euro mehr inne Gemeendekasse. Bi twee Diere pro Husholt kost't dat joh jetz neggen Euro mehr vör jeden Hund un bi drie sogar twalf Euro pro Dier mehr... Wenn ick Börgermester wār, wörre ick de Anschnallpflicht van de Darper Hunde vānda-ge noch affschaffen.“

„Du büs doch nich wies,“ sägg Jupp, „dat göff doch dat grötzte Chaos in Darp. In Tied van nix henn'n de Darper dann nich mehr achthundertfiffich Hunde, se henn'n Ende van't nächste Jaohr sicher jeder drie Hunde in't Hus. Wo söll dat dann henn, Besvader?“ röpp he. „Dree Hunde, Jupp,“ sägg Besvader, „dree Hunde je Husholt dat kost twalf Euro mehr pro Dier. Dat wiärn sessundattich Euro je Husholt. Bi dann gutt tweedusendfiefhundert Darper Hunde wiärn dat alleene öwwer dattich Dusend mehr inne Gemeendekasse. Un dat dann Jaohr vör Jaohr!“ Jupp was öwwer disse Rāknung chanz baff un sägg: „Dormet könn de Gemeinde joh an jeden Straotentimpen ne ‚Hundebedürfnisanstalt‘ upstelln.“

Besvader lachen Jupp chanz verschmitzt an un flūs-san sin'n Naober in't rechte Ur: „Jupp, met disse dattich Dusend könn'n Börgermester alle usse mar-oden Wirtschaftswāge rund ümp't Holthusen nijma-ken – un de üm'n Pelsterhook debi...“

Gutt gohn un besinnlicke Wiehnachten!

Holl't Uh kreggel un Uh'ne Hunde faste!



Dem Ziel ein Stück näher

Regionalrat stimmt der Änderung des Gebietsentwicklungsplanes zu

Am 17. September ist die Entscheidung mit knapper Mehrheit für den interkommunalen Gewerbepark gefallen. Vorrangig war ein qualend langer und von eigenen Interessen bestimmter Entscheidungsprozess im Regionalrat. Über Jahre wurde versucht, mit oft vorgeschobenen Forderungen und immer wieder neuen Gutachten das Projekt zu vereiteln oder sich lästige Wettbewerber vom Leib zu halten. Am Ende waren sich zumindest die CDU und FDP Mitglieder des Regionalrates ihrer Verantwortung für die ganze Region bewusst und gaben ihre Zustimmung.

Anders sah dies bei SPD aus. Außer einem dürftigen und schmalen Lippenbekenntnis zur Beruhigung der anwesenden hiesigen SPD-Vertreter war den Ausführungen des SPD Sprechers nichts Positives zu entnehmen. Der Antrag, das Thema noch einmal zu vertagen, ist kaum nachzuvollziehen. Wenn man nach mehreren hundert Seiten der verschiedensten Gutachten immer noch keine Entscheidung treffen will oder kann, macht das doch sehr nachdenklich.

Hier wird auch überdeutlich, welchen Einfluss die hiesigen SPD-Ratsmitglieder tatsächlich auf ihre übergeordneten Genossen ausüben können. Nicht einmal das heimische SPD Regionalratsmitglied Loos konnte von SPD Ratsmitgliedern überzeugt werden. Offensichtlich helfen hier auch keine Duzfreundschaften und Telefonkontakte zu hohen und höchsten Stellen.

Wenn Herr Loos in einem Zeitungsinterview auf die Frage nach der Länge des Verfahrens nur Windkraftanlagen und Fehler von Bürgermeistern einfallen, ist dies nur ein hilfloser und pflaumenweicher Versuch, von der eigenen Verantwortung abzulenken.

Zur Erinnerung:

Der Regionalrat, dem Herr Loos angehört, hat vor etwa zehn Jahren für seinen ganzen Zuständigkeitsbereich die Windvorrangzonen ausgewiesen, um Windräder an anderer Stelle auszuschließen.

Bei allen Entscheidungen des Gemeinderates der Gemeinde Heiden bezüglich der Windräder, hat die Heidenener SPD uneingeschränkt für die Windräder argumentiert und gestimmt.

Die Bauanträge für die Windräder wurden in 2000 gestellt, der Flächennutzungsplan mit Ausweisung der bekannten Windeignungsbereiche wurde 2002 rechtskräftig.

Der Planungen für den interkommunalen Gewerbepark, damals noch auf dem Gebiet der Gemeinde Heiden, wurden 2004 bekannt.

Anzuerkennen ist wenigstens der Wille der SPD-Fraktionen der beteiligten Gemeinden, das Projekt zu befürworten - auch wenn von einigen SPDlern dem Heidener Standort immer noch nachgejammert wird. Hier bei den Bürgermeistern oder der CDU die Schuld zu suchen, ist so absurd wie falsch. Hier sei noch einmal auf die Erinnerungspunkte hingewiesen. Augenwischerei und Leute für dumm verkaufen, das ist das Argument, die Windräder könnten mal eben an anderer Stelle aufgebaut werden.

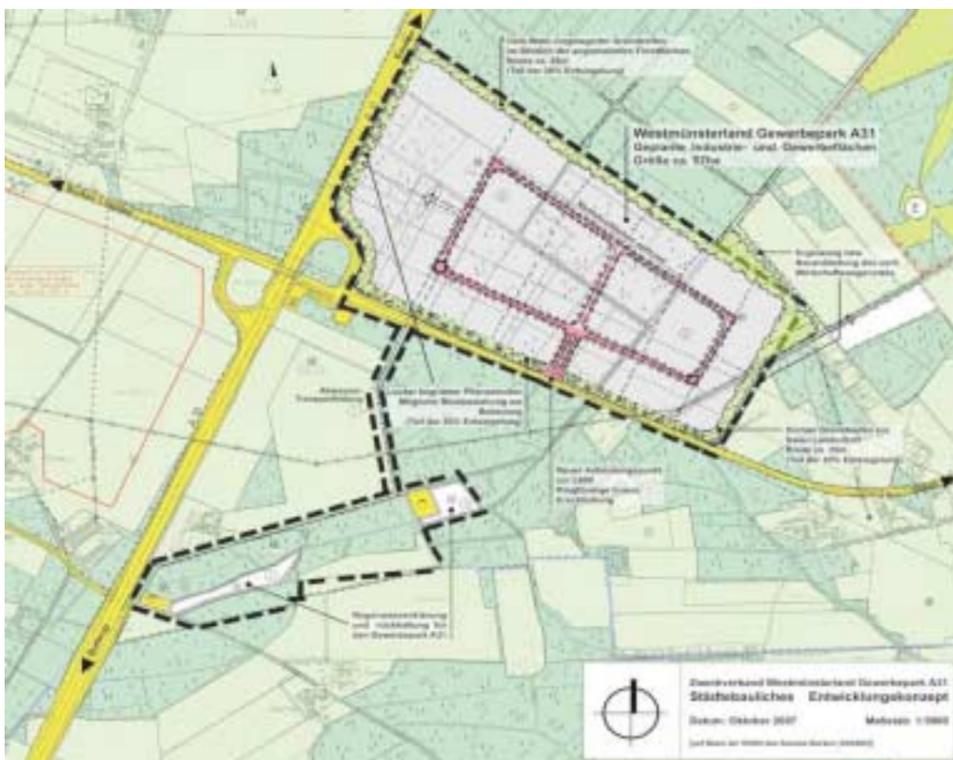
Dass die Grünen sich dem Projekt gänzlich verweigern, ist eigentlich nicht weiter verwunderlich. Man bedient sich zwar gern technischer Ernungenschaften und den damit verbundenen Annehmlichkeiten, blendet aber die Realität vollkommen aus. Leider fällt wirtschaftlicher Erfolg nun mal nicht vom Himmel.

Die Entscheidung für das jetzt zu überplanende Gebiet ist von uns nicht leichtfertig getroffen worden. Alle Punkte, dazu gehört auch die Verfügbarkeit der Fläche, die in den vielen Gutachten angesprochen sind, wurden von uns schon zu einem sehr frühen Zeitpunkt bedacht. Jede Inanspruchnahme von Boden, gleich wo, muss sehr sorgfältig geprüft

werden, weil Grund und Boden nun mal nicht vermehrt werden kann. Fast jedes menschliche Tun ist ein Eingriff in den Naturhaushalt. Die Einwände Wasserschutz- und Landschaftsschutzgebiet treffen für das Heidener Gebiet ebenso zu wie für das jetzige Plangebiet. Die erforderlichen höheren Ausgleichsleistungen für die Waldflächen werden größtenteils kompensiert durch niedrigere Grunderwerbspreise. Entgegen kommt uns dabei die grundsätzliche Neuregelung für Ausgleichsmaßnahmen durch die CDU/FDP Landesregierung. Danach müssen Forstflächen 1:1 statt 1:3 ausgeglichen werden. Auch die Befürchtungen, dass nun andere Gemeinden auf gleiche Zusagen der Bezirksregierung pochen und lang der Autobahn sich ein Gewerbegebiet an das andere reiht, treffen so nicht zu. Die Änderung des Gebietsentwicklungsplanes mit Ausweisung des jetzigen Gebietes war nur möglich mit dem Verzicht der beteiligten Gemeinden auf bereits ausgewiesene Gewerbegebiete in der gleichen Größe.

Wie geht es nun weiter?

Die nächsten Schritte sind die Änderung des Flächennutzungsplans und die Erstellung des Bebauungsplanes. Hier geht es um die Erschließung, Versorgung und Entwässerung des Gebietes. Die umfangreichen Vorarbeiten dazu sind größtenteils gemacht. So wie im abgebildeten Plan könnte sich der interkommunale Gewerbepark einmal darstellen. Wenn alle Genehmigungen vorliegen, könnte dann bald der Startschuss erfolgen. Im Wettbewerb mit anderen Kommunen und Regionen sollten wir die Gunst des Standortes nutzen, um das Vorhaben zum Wohle aller zum Erfolg zu führen.



Schon bald Realität? Ein Ausschnitt aus dem Entwurf des B-Planes.

Café mit Atmosphäre

Ihre **Bäckerei + Konditorei**

J. Jägers

Rekener Str. 1
Tel. 02867/8523

Täglich frische Backwaren, beste Qualität, delikate Brotsorten
Brotkörbe für Buffets
Bestellungen von bunten Platten, Torten und Kuchen

Der Gesundheit zuliebe:
Sovital-Schrot und Kornbrote

Der neue Opel Astra

Das "Highlight" für die ganze Familie

Ihre automobilen Zukunft

NIENHAUS

Heiden: Industriestr. 21, Tel. 02867-97330

Kompetent erklären, das ist Beratung.
Unkompliziert handeln, das ist Betreuung.

Sie wollen mehr über unsere Leistungsangebote wissen? Rufen Sie einfach an - ich informiere Sie gerne:

Paul Steverding
Generalvertretung
Am Branden 12, 46359 Heiden
Tel. (02867) 8197, Fax 90427
paul.steverding@wuerttembergische.de

Württembergische
VERSICHERUNG

DER FELS IN DER BRANDUNG

KLINKENBUSCH & WISSING

Gartengeräte Fachmarkt
Stapler
Baumaschinen
Arbeitsbühnen
Vermietung & Service

Im Kiwitt 31 · 46359 Heiden
Telefon 0 28 67 / 9 73 20
Fax 0 28 67 / 97 32 33

Starker Image-Schub durch den Heidener Herbst

Am 22. und 23. September konnte sich unsere schöne Heimatgemeinde erneut durch perfekte Organisation und Durchführung des Heidener Herbstes profilieren.

Das hervorragende Zusammenspiel von Gemeinde, Werbekreis und ehrenamtlicher Vereinsarbeit kann sich sehen lassen.

Mit dem Teufelslauf in den verschiedenen Ausführungen hat Heiden den Nerv der Zeit getroffen und spricht ein enorm großes Publikum an. Damit liegen wir nicht nur absolut im Trend, sondern verfolgen ein bürgernahes Sportmarketing, das weit über die Grenzen von Heiden schon jetzt viele Freunde gewonnen hat. Es zeigt sich wieder einmal, dass Heiden mit seiner Infrastruktur baulicher Art wie auch auf Vereinsebene auf einem sehr hohen Niveau steht.

Das zeigt auch die starke Beteiligung der auswärtigen Teilnehmer. Besonders beeindruckend ist beim Teufelslauf die positive Stimmung: Entlang der gesamten Strecke wurden die Sportler positiv unterstützt durch ermunternde Zurufe der vielen Zuschauer. Michael Gesing und Daniel Rohring seien hier einmal besonders genannt. Sie schaffen es, durch eine sehr harmonische Organisation ein fast familiäres Flair in eine Sportveranstaltung zu bringen.

Nicht zuletzt die freundliche Moderation beim Zieldurchlauf spiegelte diese Stimmung wider.

Die Gemeinde und der Gemeindegemeinschaftsportverband Heiden unter Leitung von Helmut Felkel konnten dieses auch bei der Siegerehrung unterstreichen.

Auch der gesellige Abend auf dem Kreisel in unserer Dorfmitte hatte diese Stimmung. Bei sehr angenehmen Temperaturen hat die Wirtegemeinschaft erneut mit kollegialer Kraft einen zünftigen Herbstabend veranstaltet. An diesem Abend konnte man mit gutem Gewissen behaupten: „Nach Heiden, wohin sonst.“



Großes Programm, sehr gut vorbereitet unter anderem von Reinhard Rowinsky, folgte dann am Sonntag. Zahlreiche Besuchermagnete konnten für diesen Tag erneut durch den Werbekreis gewonnen werden. Unter der Leitung von Frank Soppe entstand ein prächtiger Kutschenkorso. Liebevoll gepflegte und teilweise seltene Kutschen zeigten wiederholt den großen Trend des Fahrsports im Münsterland. Der Familientag bietet viele Attraktionen für groß und klein. Verschiedenste Geräte und Aufbauten wie Hüpfclowns bringen Unterhaltung für jeden Besucher gleich welchen Alters. Über 40 Präsentations- und Verkaufsstände bereicherten die Ortsmitte. Auch die besondere Gaudi des Strohballenrollens ist Grund genug, an diesem Tag unsere Gemeinde zu besuchen. Rundherum war die sechste Auflage des Heidener Herbst eine beeindruckende Schau der vielen Möglichkeiten, die unser Heiden auch auswärtigen Besuchern bieten kann.

Wiederholt wurde deutlich, dass das Zusammenspiel von Politik, Vereinen und privates Engagement die Lebensqualität eines Ortes wie Heiden maßgeblich beeinflussen kann. Wir drücken allen Beteiligten und Verantwortlichen feste die Daumen, dass diese Veranstaltung dieses besondere Flair behält und auch zukünftig eine Bereicherung für uns alle ist.



Frauen Union Heiden

Ohne Frauen ist kein Staat zu machen

Mit der Wiederwahl von Elisabeth Marks zur Vorsitzende steht seit März 2007 eine erfahrene Ratsfrau an der Spitze der Frauen-Union im Gemeindeverband Heiden. Unterstützt wird sie durch die Vorstandsfrauen Elisabeth Berger, Elisabeth Gesing, Berta Hendriks, Marlene Nienhaus, Claudia Olejnik, Liesel Schröder und Gudrun Weber.

Unter dem Credo: „Ohne Frauen ist kein Staat zu machen“ finden monatliche Treffen statt.

Die Angebote reichen von Informationen zur aktuellen und kommunalen Politik, Vorträge und Diskussionen zu gesellschaftspolitischen Themen, Veranstaltungen unter politisch kulturellen Aspekten. Wichtig ist es, generationsübergreifend ins Gespräch zu kommen, und es auch zu bleiben. Zu einem festen Bestandteil in der Terminplanung sind die traditionellen musikalischen Nachmittage im Seniorenheim St. Josef geworden. Eine Kooperationsarbeit der FU-Heiden über den Ort hinaus wird auch in Zukunft angestrebt. So fand in Zusammenarbeit mit der FU-Reken eine Gedenkfeier „Gegen das Vergessen“ anlässlich der Reichspogromnacht auf dem jüdischen Friedhof in Groß-Reken statt. Ein Höhepunkt war der Besuch der Familienministerin Frau Dr. Ursula von der Leyen am 17.10.2007 bei der Firma Pieron GmbH in Bocholt. Zusammen mit dem IHK-Präsident Hans Dieler, der Unternehmerin Gisela Pieron und der stellvertretenden Vorsitzenden des gastgebenden CDU-Verbandes Borken, Martina Schrage, diskutierte die Bundespolitikerin vor rund 500 Zuhörern auf dem Podium.

Zentrales Thema war die Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Auch für die Wirtschaft im ländlichen Raum ist dieses Ziel und der damit verbundene Ausbau der Infrastruktur beim Werben um Fachkräfte von größter Bedeutung. Unsere Veranstaltungen werden in den Schaukästen ausgehängt. Vielleicht ist auch für Sie ein interessantes Thema dabei. Sprechen Sie uns gerne an E. Marks Tel. 90243, B. Hendriks Tel. 482.



HEIDEN aktuell
CDU informiert:
Nachrichten • Meinungen • Hintergründe

Herausgeber: DRUCKFORM GmbH
46325 Borken
Tel.: 02861/66444

Verantwortlich: Patrick Voßkamp
Rathausplatz 14A
46359 Heiden

Redaktion: Helmut Felkel, Georg Hellmann,
Berta Hendriks, Werner Holdschlag, Ulrike Rohring,
Heinz-Josef Tönnies, Bernhard Wissing

Der Friseur
Hermann, Ulrike
Tel.

BAUUNTERNEHMUNG
46359 Heiden • Schulze-Delitzsch-Str. 8-16

Ausfüh
Stal
Schlü

Telefon: (0 28 67) 80 11-0
Telefax: (0 28 67) 8011-10
E-Mail: info@gebr-brun.de
Internet: http://www.gebr-brun.de

Spöler
BEDACHUNGEN

Bedachungsunternehmen
Bauklemptnerie
Fassadenbau
Bedachungsartikel
Kranservice
Sonnenenergie

Borkener Straße 34 • 46359 Heiden
Tel. (02867) 234 • Fax (02867) 9360
e-Mail: info@spoeler.de
Internet: www.spoeler.de

Immer da, immer nah. **PROVINZIAL**
Die Versicherung der Sparkassen

Starker Service ganz in Ihrer Nähe.
Die Provinzial – zuverlässig wie ein Schutzengel.

Ihre Provinzial-Geschäftsstelle
Andreas Pels
Georgstraße 2, 46359 Heiden
Tel. 0 28 67 / 80 19
pels@provinzial.de
www.provinzial-online.de/pels

Liebe Heidener

Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 1. Dezember bin ich von meinen Fraktionskolleginnen und -kollegen zum neuen Fraktionsvorsitzenden der CDU-Kreistagsfraktion gewählt worden..

Ich werde mich bemühen, das in mich gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen und die erfolgreiche Arbeit meines Vorgängers Rudi Schmitz aus Heek weiter fortzuführen.

Meine zukünftige Arbeit sehe ich in der Berücksichtigung und im Ausgleich der unterschiedlichen Interessenslagen aller 17 Mitglieder unserer kommunalen Kreisfamilie ebenso in der Bewältigung der hoheitlichen Kreisaufgaben.

Dabei setze ich weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit mit der Kreisverwaltung. Ebenso liegt mir an einem guten Verhältnis zu den anderen Fraktionen.

Mein Einsatz in den vergangenen Jahren galt den Fachbereichen Jugend + Familie und Umwelt. Hier werde ich mich auch weiterhin engagieren. Der Grundsatz „Der



Mensch steht im Mittelpunkt allen politischen und wirtschaftlichen Handelns“ wird auch meine zukünftige Arbeit bestimmen.

Dabei soll meine Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger nachvollziehbar und durchschaubar sein.

Allen Bürgerinnen und Bürgern wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest und zum neuen Jahr Gottes Segen, Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Ihr/ Euer

Heinz-Josef Tönnies

Politik und Wirtschaft legen Bekenntnis zur Hauptschule ab

**Erste Erfolge für Qualitätsoffensive an Hauptschulen
Zahl der Ausbildungsverträge steigt**

Düsseldorf/Münsterland: Die Zahl der Ausbildungsverträge, die bei der IHK-Nord Westfalen und der Handwerkskammer Münster abgeschlossen wurden, hat sich im Vergleich zum Vorjahr um rund 16 Prozent verbessert. Dieser Erfolg sei einmal auf die bessere Konjunkturlage zurückzuführen, es stecke aber auch eine gewaltige Anstrengung der den Kammern angehörenden Unternehmen und der Politik dahinter, sagten IHK-Präsident Hans Dieler und Handwerkskammer-Präsident Hans Rath. Die Vertreter der Wirtschaft fordern in den Schulen eine intensivere Ausrichtung auf die beruflichen Anforderungen. Sie wünschen sich eine noch stärkere Zusammenarbeit

von Wirtschaft und Hauptschule über Praktika, Arbeitsgemeinschaften und andere Initiativen. Die Spitzenvertreter der Wirtschaftskammern begrüßen die Qualitätsoffensive an den Hauptschulen. Die bessere Lehrerversorgung, weniger Unterrichtsausfall, der Ausbau der Ganztagschulen zeigt bereits erste Erfolge. Gerade vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung muß heute schon für morgen ausgebildet werden - auch über den aktuellen Bedarf hinaus- um später noch gute Fachkräfte zu haben. Gemeinsam wollen sich Wirtschaftskammern und Abgeordnete noch stärker für den Erhalt und die Verbesserung der Qualität der Hauptschulen einsetzen.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger! Liebe Freundinnen und Freunde!

Der CDU-Gemeindeverband Heiden hat die Entwicklung in unserem Ort in den zurückliegenden Jahrzehnten als führende politische Kraft in besonderer Weise mitgeprägt. Zu dieser Entwicklung haben stets auch neue CDU-Mitglieder beigetragen.

Nahe bei den Menschen!

Die CDU in unserer Gemeinde ist nur in der Lage, erfolgreich für die Bürgerinnen und Bürger zu arbeiten, weil sie durch zahlreiche Mitglieder getragen und unterstützt wird. Diese erfolgreiche Arbeit wollen wir als die große Volkspartei im Westmünsterland auch in Zukunft für unsere Gemeinde aktiv und engagiert fortsetzen! Entscheiden Sie sich für einen Beitritt zur CDU und dokumentieren Sie, dass Sie politisch „Flagge zeigen“ wollen.

Setzen Sie ein Zeichen! Werden Sie Mitglied!

Zeigen Sie damit auch deutlich, dass Sie die politischen Grundwerte der CDU teilen und sich mit unseren Zielen identifizieren.

Ihre Unterstützung der CDU ist sehr wichtig:

Bringen Sie sich auch selbst aktiv in die inhaltliche Arbeit der Partei ein. Durch Ihre Mitgliedschaft machen Sie die CDU nicht nur in Heiden, sondern im gesamten Kreis Borken stark! Damit wir auch in Zukunft als die politische Kraft im Westmünsterland für die Belange der Menschen und der Region kämpfen können.

Machen Sie mit! In der CDU.

Wir freuen uns darauf, Sie schon bald als neues Mitglied im CDU-Gemeindeverband Heiden willkommen zu heißen!
Mit freundlichen Grüßen

Ulrike Rohring
Mitgliederbetreuerin
Tel.: 02867/8222

Georg Hellmann
Vorsitzender des Gemeindeverbands Heiden
Tel.: 02867/770

CDU für Ausbau des Radwegenetzes

Das passiert nicht jeden Tag: Zwei CDU-Fraktionen aus zwei Gemeinderäten stellen gemeinsam einen Antrag. Worum geht es dabei? Die CDU-Fraktionen der Gemeinderäte in Heiden und Reken beantragten jüngst gemeinsam die Planung und den Bau eines Radweges entlang der L 600 vom bisherigen Ende des Radweges im Kreulkerhook und der L 829 am Kreisverkehr des Gewerbegebietes in Heiden.

Nach der Fertigstellung der A 31 ist das Verkehrsaufkommen auf diesem Teil der Landstraße erheblich angestiegen. Um auch nicht motorisierten Verkehrsteilnehmern die Möglichkeit zu geben, sicher entlang die-

ser Straße zum Beispiel den Mitfahrerparkplatz an der A 31 oder den Wildpark Frankenhof zu erreichen, ist dieser Radweg nach Meinung der CDU wichtig und leistet einen großen Beitrag zur Verkehrssicherheit.

Die beiden Fraktionen arbeiteten über die Gemeindegrenzen hinweg zusammen, da der Radweg vom Ausbauende Kreulkerhook bis zur Autobahn A 31 auf dem Gebiet der Gemeinde Reken liegt und von der A 31 bis zur L 829 am Gewerbegebiet auf Heidener Gemeindegebiet liegt. Damit beweist die CDU einmal mehr, dass das Kirchturmdenken der Vergangenheit angehört.

ALLES SCHA|R|F?



Einladung zum Sehtest



Sie glauben alles Scharf zu sehen? Sicher? Wir ermitteln Ihre Sehstärke kompetent, korrekt und kostenlos. Auf Ihren Besuch freut sich

Böckenhoff
Uhren · Schmuck · Optik

Rathausplatz 2
(direkt am Rathaus)
46359 Heiden
Tel. 0 28 67 / 85 38
Fax 0 28 67 / 9 56 71

Elektr Wehling

Inh. Jürgen Wehling
Hospitalstraße 12
Telefon: (02867) 8396
46359 Heiden

**Küchenstudio
Kundendienst
Küchenplanung
Einbaugeräte
Ausstellung**



Der CDU-Gemeindeverband wünscht allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit und ein frohes neues Jahr 2008!